

... tunnel?

Seit Beginn der 80er Jahre gehören immer mehr Tunnel zum Straßennetz in Luxemburg, manche mit beachtlichen Längen bis zu 3000 m.

Erster Tunnel größeren Ausmaßes war der Heilig Geist-Tunnel, der unter dem Stadtzentrum durchführt; der bisweilen letzte wird zeitgleich mit der Eröffnung des „Central Gate“ in Esch/Belval befahrbar sein.

Diese Projekte sind nicht nur eine Herausforderung für Ingenieure und Straßenbauer, sondern auch für die Benutzer, die mit neuen, ungewohnten Verkehrsverhältnissen konfrontiert werden.

Ziel der Kampagne „Bereit für den Tunnel?“ ist es, den Verkehrsteilnehmern die wichtigsten Verhaltensregeln zu vermitteln.

1.

die beleuchtung

Um das Auge an die eingeschränkte Sicht zu gewöhnen und somit dem Verkehrsteilnehmer den Verlauf anzuzeigen, sind Tunnel mit einer speziellen Beleuchtung ausgestattet. Der „code de la route“ schreibt indes vor, im Tunnel das Abblendlicht einzuschalten.

Zu Ihrer eigenen Sichtbarkeit und Sicherheit, schalten Sie immer beim Einfahren in den Tunnel das Abblendlicht ein.

2.

die geschwindigkeit

Eine zu hohe Geschwindigkeit ist die Ursache der meisten Unfälle mit Schwerverletzten oder sogar Todesopfern. Aufgrund der engeren Straßenführung können Unfallfolgen im Tunnel fatale Folgen haben, da wenig Platz für Ausweichmanöver besteht.

Auch ist der Zugang für Rettungsfahrzeuge und Sicherheitskräfte bedeutend schwieriger.

Beachten Sie immer die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen im Tunnel.

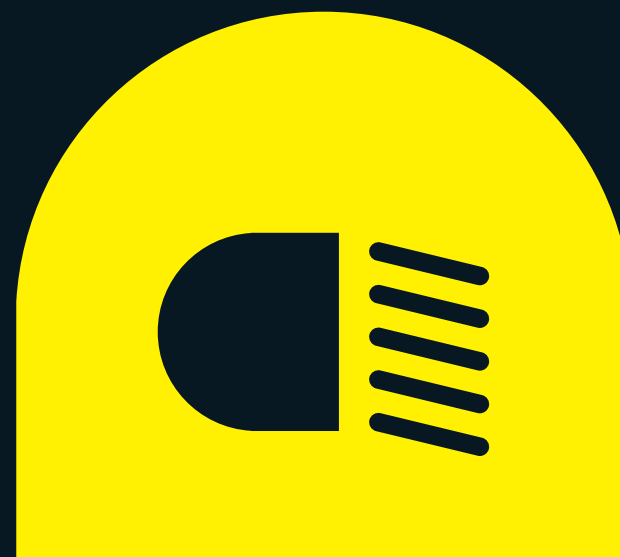
3.

der sicherheitsabstand

Aufgrund der besonderen Verhältnisse im engen Tunnel ist es wichtig, den Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu wahren. Die Folgen von zu dichtem Auffahren können im Tunnel sehr schwerwiegend sein.

Der „code de la route“ schreibt einen Sicherheitsabstand von mindestens 2 Sekunden auf das vorausfahrende Fahrzeug vor.

Bei zählfließendem Verkehr muss ein Sicherheitsabstand von mindestens 5 m eingehalten werden.



4.

absolutes wendeverbot

Es ist strengstens verboten auf der Autobahn und somit auch vor oder im Tunnel zu wenden oder rückwärts zu fahren, sogar bei stehendem Verkehr oder geschlossenem Tunnel.

Dieses Manöver kann für Sie und andere Verkehrsteilnehmer fatale Folgen haben, aber auch für Rettungs- und Aufräumdienste.

Niemals vor oder im Tunnel wenden.

5.

bei einem fahrzeugbrand

Die meisten Tunnel sind mit Überwachungssystemen ausgestattet. Spezielle Sensoren erkennen alle Unregelmäßigkeiten wie anhaltende Fahrzeuge, Unfälle, Hindernisse, Rauchbildung oder Feuer ... um schnellstmöglich einen Rettungsplan auszulösen. Bei einem Brand, versuchen Sie Ruhe zu bewahren, stellen Sie das Fahrzeug am Fahrbahnrand ab, verlassen Sie das Fahrzeug und folgen Sie den Richtungspfeilen zum Notausgang.

Wenn nötig, helfen Sie anderen Personen beim Verlassen des Tunnels.

6.

die roten ampeln

Der Tunneleingang ist mit roten Ampeln versehen (meistens ausgeschaltet), welche jedoch den gleichen Stellenwert haben wie Verkehrsampeln.

Bei einem Vorfall im oder hinter dem Tunnel sind diese roten Ampeln eingeschaltet, um die Zufahrt zum Tunnel zu verbieten und somit Auffahrunfälle zu verhindern und den Rettungsdiensten die sicherste und schnellste Zufahrt zu gewährleisten.

Befahren Sie niemals einen Tunnel, wenn die Ampeln auf Rot geschaltet sind. Halten Sie sofort am Fahrbahnrand an und zwar so, dass Sie den Rettungsfahrzeugen eine zentrale Durchfahrt ermöglichen.

bereit für den ..

